

Gerd Simon

## **Namen**

Die Schreibweise von Namen wurde auch in Deutschland erst nach der Einführung der Schulpflicht festgelegt. Bis dahin musste man sogar bei Geschwistern damit rechnen, dass ihre Namen z.B. MAIER, MAYER, MEIER oder MEYER geschrieben wurden. Die Abweichungen betreffen nicht nur Vokale, sind bei Konsonanten aber seltener. In einem Fall verführte das sogar in der Wissenschaft zu einem Kuriosum. Die Schreibweise des im heutigen Weißrussland geborenen und aufgewachsenen weltweit bekannten Psychologen VYGOTSKY (1896-1934) variiert in Übersetzungen und Zitaten von Wissenschaftlern mindestens auf folgende Weise:

VYGOTSKY

VIGOTSKY

VIGOTSKI

VIGOTSKIJ

WIGOTSKI

WYGOTSKI

WIGOTSKY

WYGOTSKY

Nicht bekannt geworden, aber möglich wären natürlich auch Varianten im Mittelteil. Eine geringe Rolle für diese Abweichungen spielt, dass es neben der weißrussischen ( ) auch eine russische Schreibung ( ) gibt.

Kurios ist vor allem auch, dass es von VYGOTSKYs Hauptwerk (Denken und Sprechen) im Deutschen zwei Übersetzungen gab, eine DDR- und ein BRD-Fassung, die nicht nur im Namen, sondern auch inhaltlich voneinander abwichen. Da es bis heute keine kritische Ausgabe dieses Werkes gibt, kann man leider auch nicht sagen, welche besser ist.

Dass sich Dolmetscher nicht an die wissenschaftlichen Transliterationsnormen halten, ist leider nicht selten. Ich selbst kannte in Tübingen zwei aus Griechenland stammende Brüder mit unterschiedlicher Wiedergabe ihres Nachnamens. Dass Behörden eine Verwandtschaft auf Grund verschiedener Schreibung nicht anerkennen, ist kaum nachvollziehbar, entstandene Nachteile vermutlich auch gerichtlich einklagbar. Hier wirkt sich die auch sonst in Deutschland zu beobachtende Intoleranz gegenüber Abweichungen aus. PISA-Studien

ignorieren nicht nur die Bedeutung von Toleranz gegenüber Andersdenkenden und Fremden;  
sie verstärken sogar die Intoleranz.

Gerd Simon